

Mural.



## Ersatzneubau für Wohnhaus an stark befahrener Strasse

Das bestehende Wohnhaus war in die Jahre gekommen. Das Gebäude stand direkt an der stark befahrenen Strasse. Ein grosser Teil des Grundstücks blieb dabei ungenutzt. Ein Um- oder Anbau kam darum nicht in Frage. Mit einem Ersatzneubau sollte das Grundstück besser ausgenutzt und das Gebäude besser platziert werden. Verschiedene Rahmenbedingungen definierten den Spielraum für die geplanten Veränderungen. So mussten der Strassen- und der Waldabstand eingehalten werden. Ausserdem liegt das Grundstück direkt am Zonenrand. Vom angrenzenden Tierpark konnte zusätzliche Landfläche erworben werden, was die Bebauung erst ermöglichte.

## Neues Wohnhaus mit zwei unterschiedlichen Gesichtern

Das Gebäude zeigt nach aussen zwei unterschiedliche Gesichter. Die Wohn- und Schlafräume der Wohnungen sind zum Tierpark und zur Sonne hin orientiert. Zur Parkstrasse hin sind die Nebenräume angeordnet. Für die Wohnungen hat dies den Effekt eines idealen Lärmpuffers. Der Baukörper bildet die innere Raumorganisation nach aussen ab. Zur Strasse hin eher geschlossen, öffnet sich das Gebäude grosszügig zur Grünzone hin. Zwei ineinander greifende Volumen, welche farblich leicht unterschiedlich ausgebildet sind, definieren den Baukörper.

### STANDORT:

Parkstrasse 52, Goldau

### BAUHERRSCHAFT:

Agnes Volkart-Lüönd

### ARCHITEKTUR:

ARDE Architektur AG

### BAULEITUNG:

ARDE Architektur AG

### BAUZEIT:

Oktober 2014 - September 2015

